

# Schlauer parken mit dem Handy

*In Neunkirchen wurde das Pilotprojekt gestartet, das nun in Saarbrücken und Neunkirchen das Zahlen der Parkgebühren per Mobiltelefon ermöglicht*

NEUNKIRCHEN (eck). Parkgebühren einfach per Handy bezahlen – das System, das vor wenigen Wochen in Saarbrücken vorgestellt worden ist, ist nun in Neunkirchen in Betrieb genommen worden. Wirtschaftsminister Hanspeter Georgi, Neunkirchens Oberbürgermeister Friedrich Decker und der Geschäftsführer des federführenden Unternehmens mobile-city GmbH, Erik Pazzi, testeten die neue Zahlungsmöglichkeit am Neunkircher Bürgerhaus.

Sie fuhren mit ihrem Wagen in die Parklücke, wählten per Handy die am Parkautomat angebrachte Telefonnummer an und schon kam die SMS auf Handy zurück, die den Vorgang bestätigte. Ein Hilfspolizist mit einem eigenen Lesegerät überprüfte die Anmeldung für den Parkraum und bestätigte den Eingang. Später wurde die Parkdauer mit einem weiteren Anruf beendet.

Nach den Vorstellungen des Wirtschaftsministers soll dieser Vorgang künftig von allen Parkern durchgeführt werden. Schon heute haben laut Georgi fast 100 Prozent der Bevölkerung ein Mobiltelefon, so dass dessen Einsatzmöglichkeiten erweitert werden könnten. Die Möglichkeit, per Handy zu bezahlen, sei nur eine von vielen. „Das Handy wird zum elektronischen Lebensmittel, überspitzt ausgedrückt“, erklärte der Minister.

Nachdem das Saarländische Innenministerium beim Bundesverkehrsministerium die rechtlichen Hürden bis 2007 aus der Welt geschafft hat – solange läuft das Pilotprojekt in Saarbrücken und Neunkirchen –, konnte das Projekt nun starten.

Für die beiden Städte sei es eine attraktive Möglichkeit, effizienter und leistungsfähiger zu



▲ Neunkirchens Oberbürgermeister Friedrich Decker, Mobil-City-Geschäftsführer Erik Pazzi und Wirtschaftsminister Georgi (von links) testeten das neue Pilotprojekt in Neunkirchen. Nun ist Parken per Handy freigeschaltet und künftig in Saarbrücken und Neunkirchen möglich. Foto: eck

werden, fanden auch OB Decker und der Verwaltungsdezernent der Landeshauptstadt, Jürgen Wohlfahrt.

Mit der sogenannten Brötchentaste, die es Kurzparkern erlaubt, 20 Minuten kostenfrei zu parken, habe Neunkirchen bereits bewiesen, dass die Stadt immer bemüht sei, Alternativen für die Besucher zu bieten. Als man von der Möglichkeit erfahren habe, die Parkgebühren elektronisch zu bezahlen, habe man auch diese sofort in Erwägung gezogen.

Nun sind in Neunkirchen alle der etwa 1000 Parkplätze, die von der Stadt bewirtschaftet werden, mit der neuen Möglichkeit ausgestattet. Der Parker

muss nur die Neunkircher Vorwahl, die Kennziffer von Mobile-City und die Zonen-Nummer eingeben. Diese Zonen richten sich nach dem Takt, der hier bezahlt werden muss.

Um auf diese Art zahlen zu können, kann man sich im Internet unter [www.schlauer-parken.de](http://www.schlauer-parken.de) registrieren lassen. Wer dies nicht getan hat, kann es aber auch beim Parkvorgang selbst tun. Er wird dann über Menüzeilen geleitet und registriert.

Hat jemand zwei Autos, kann er beide registrieren lassen. Nutzen zwei Personen das gleiche Auto, können beide Handynummern registriert werden.

Das Zahlen per Handy hat den Vorteil, dass die Parkzeit Minu-

ten genau abgerechnet werden kann, man also keine Restzeit hat, die bereits bezahlt ist. Auch das lästige Suchen nach Kleingeld fällt weg. Abgerechnet werden die Kosten einmal im Monat über ein Kundenkonto, das man bei Mobil-City anlegen kann. Kosten für das Telefonieren entstehen dabei nicht.

Finanziert wird das Pilotprojekt mit 319.000 Euro durch das Saarländische Wirtschaftsministerium. Wirtschaftsminister Georgi und Geschäftsführer Pazzi hoffen, dass die neue Technologie ein Verkaufsschlager werden wird, der sich national und international vermarkten lässt.